

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
IV	S0241/05	21.09.2005

zum/zur

A0133/05

Bezeichnung

Magdeburger Altstadtfest

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

04.10.2005

Kulturausschuss

19.10.2005

Finanz- und Grundstücksausschuss

26.10.2005

Stadtrat

03.11.2005

Ausgangspunkt für diese Stellungnahme ist zum einen der Antrag der Fraktion „Die Linkspartei.PDS“, mit dem den Oberbürgermeister beauftragt wird, ausgehend von den Erfahrungen des Sachsen-Anhalt-Tages ein Konzept für ein jährlich stattfindendes Fest am Schleinufer unter Einbeziehung von Elbe und Elementen der Ersten Magdeburger Altstadtmeile zu entwickeln sowie der Änderungsantrag der FDP-Fraktion, das Konzept mit der Zielsetzung zu erarbeiten, einen touristischen „Markenartikel“ mit überregionaler Bedeutung zu etablieren, der sich mittelfristig finanziell selbst trägt. Es wird angestrebt, dieses Fest bereits 2006 erstmalig durchzuführen.

1. Ziel:

Ziel ist die Etablierung einer eigenständigen Veranstaltungsmarke mit unverwechselbaren Inhalten und einmaliger Atmosphäre, die überregional vermarktet werden kann.

Das Alleinstellungsmerkmal ist die Inszenierung des historischen Stadtraums in Beziehung zur Elbe, womit die Geschichte Magdeburgs erlebbar gemacht wird. Diese Wirkung wird durch die konzeptionelle Verbindung von Erster Magdeburger Altstadtmeile und des Wasserprojekts (wie zum 9. Sachsen-Anhalt-Tag in diesem Jahr) erreicht.

Damit können die Investitionen in die Altstadtmeile und die entwickelte Veranstaltungslogistik am Ufer und auf dem Wasser nachgenutzt werden.

Die Veranstaltung soll bestehende Marketingaktivitäten und Feste ergänzen sowie dem kreativen Potenzial der Stadt und traditionellen Standards ein öffentlichkeitswirksames Forum bieten (z.B. Theater, Vereine, Halbkugelversuch).

Erfahrungen zur Erreichung dieses Ziels liefern Events wie das „Gauklerfest“ (Berlin), „Domstufen“ (Erfurt) oder die „Schlössernacht“ in Potsdam, sowie die überaus positive Resonanz auf die Gestaltung des Sachsen-Anhalt-Tages am Magdeburger Elbufer.

2. Kurzcharakteristik der Veranstaltung

Inhalt Historische Module der Ersten Magdeburger Altstadtmeile
 Kleinkunst- und artistische Darbietungen im Stile eines modernen Gauklerfestes (auf Bühnen, auf dem Wasser, Straßenanimation)
 Tagesprogramm für Kinder und Familien
 Große Showbühne für große Musikensembles, Tanz, Modenschau und Konzerte
 Jugend-Dancefloor und Schaustellermarkt (Petrieförder)
 Info-Markt und Aktionsstände an der Elbpromenade
 Vorführungen und Wettfahrten auf der Elbe

Highlight: Abendliche Wassershow mit Feuerwerk
 (Multimediale Inszenierungen)

Außerdem könnte für das Jahr 2006 die Ausrichtung des 10. Internationalen Steinbildhauersymposiums eine besondere Bereicherung darstellen; das Veranstaltungsareal ist dafür hervorragend geeignet. Magdeburg ist vom Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt e.V. dazu angefragt worden.

Eine inhaltliche Orientierung auf das Thema „Internationalität – Europa“ soll durch die Gewinnung von möglichen Partnerregionen (Centre – Frankreich, Bulgarien, Niederlande, Schweden, Italien) im Rahmen des EU-Förderprogramms Kultur 2000 Magdeburg als moderne Großstadt im Zentrum Europas präsentieren.

Termin: Das geplante Ereignis könnte sowohl vor den Sommerferien, besser jedoch (u.a. auf Grund der Beteiligung von Ehrenamtlichen, Vereinen, Verbänden und Wassersportlern, die im Sommer schwerer verfügbar sind) Anfang September 2006 stattfinden.

Der bevorzugte Termin ist aus strategischen Gründen, in Kenntnis vergleichbarer Veranstaltungen im Einzugsgebiet, so gewählt.

Areale:

Bereich I	Schleifufer vom Kaiserbahnsteig bis ehem. RB-Präsidium, mit Fürstenwall und Kloster (Option: Domplatz)
Bereich II	Weiterführung nach Norden entlang der Elbpromenade (keine Straßensperrung am nördlichen Schleifufer)
Bereich III	Parkplatz und Festplatz Petrieförder

Zielgruppen: Städtetouristen, Familien mit Kindern, Jugendliche, urbanes Erlebnispublikum

Eintritt: Kostenloser Zugang zum Tagesprogramm und Petrieförder
 Abendkarte (mind. 5 €) für den Bereich I (außer Kloster)

3. Ausgangssituation

Für die Altstadtmeile wurden finanzielle Investitionen in erheblichem Umfang getätigt, der Praxistest wurde bestanden und vieles für eine weitere Nutzung konserviert (Dekorationen, komplette Bühnenbilder, Requisiten, Kostüme, Programme, Inszenierungen).

Bürgerschaftliches Engagement und Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte sind beispielgebend mobilisiert worden.

Für die beteiligten Akteure und Vereine bietet diese Veranstaltung eine hervorragende und nachhaltige Präsentationsplattform.

Der Sachsen-Anhalt-Tag hat das gestalterische Potenzial des Schleinufers nachgewiesen und für Hunderttausende erlebbar gemacht. Gleichzeitig wurden die Voraussetzungen für eine Großveranstaltungsproduktion an diesem Ort definiert.

Die verkehrstechnische Unbedenklichkeit der Straßensperrung ist von der Straßenverkehrsbehörde bestätigt worden. Die Umleitungsmöglichkeiten in der Stadt sind ausreichend und garantieren einen normalen Verkehrsfluss.

Die Zuschauerkapazität des Schleinufers liegt bei über 100.000 Besuchern pro Durchlauf.

Die Publikumsbereiche, Rückräume, Anfahrten, Versorgungs- und Rettungswege sind den Anforderungen einer Großveranstaltung gerecht geworden.

Die Anschlüsse für technische Medien können komplett und mit ausreichenden Volumen über kurze Strecken zugeleitet werden. Die damit verbundene Bauart erfordert nur eine Kabelbrücke, Zuleitungen im Publikumsbereich werden ausgeschlossen.

Müllentsorgung und Reinigung können auf Grund der Straßensituation und der generellen Durchfahrtmöglichkeit problemlos gehandhabt werden.

Beide Veranstaltungsareale benötigen je nur einen **zentralen Sanitärplatz und Nothilfepunkt**.

Die Überschaubarkeit beider Areale garantiert einen **effektiven Sicherheitseinsatz** und unaufwendige Absperrungen.

Die Infrastruktur für das Wasserprojekt ist definiert und reaktivierbar.

Der Rückraum Ostufer ist der erforderlichen Technik vorbehalten. Er ist faktisch das Bühnenhaus für die Inszenierungen auf der Elbe.

Die Partnerschaften für das Elbe-Projekt wie die zum Wasser- und Schifffahrtsamt, der Wasserschutzpolizei, den Hilfsdiensten, dem Landessportbund, den Magdeburger Wassersportvereinen, der Weißen Flotte, der Polizeidirektion Magdeburg oder der Magdeburger Feuerwehr stehen auf Grund des reibungslosen Ablaufs weiter zur Verfügung.

Nicht hoch genug einzuschätzen ist auch die Einsatzfreude aller Akteure. Nach dem Erfolg des Sachsen-Anhalt-Tages ist die Motivation noch gestiegen.

4. Umsetzung:

Phase I: Zeitraum: 01.10 – 31.12.05

Die Stabsstelle Kultur arbeitet mit den entsprechenden Partnern des Sachsen-Anhalt-Tages das Konzept aus, realisiert die Sponsorenakquise und die Antragstellung von europäischen Fördermitteln

Phase II: Zeitraum: 01.01. – 31.03.06

Bis zum 31.01.2006 liegt der Finanzierungsstand vor. Er ist die Grundlage für Programmplanung, Marketing, PR- und Öffentlichkeitsarbeit, Logistik und die erforderlichen Ausschreibungen.

Phase III: Zeitraum 01.02. – 31.10.06

Vertragsabschlüsse, Marketing, Umsetzung und Nachbereitung

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist Initiator, Unterstützer, Vermieter und Rechteinhaber

Diese schließt ein Kooperationsvertrag mit dem Kuratorium „1200 Jahre Magdeburg“ e.V. oder anderem Verein ab (auch eine Agentur ist möglich), über die Entwicklung einer Veranstaltungsreihe auf der Grundlage und unter Einbeziehung der 1200jährigen Stadtgeschichte, inkl. Durchführungs- und Finanzierungskonzept unter Nutzung des Vorhandenen.

Der Verein sucht sich Partner, z.B. ein Unternehmen für das Catering, entwickelt mit ihnen gemeinsam ein Detailkonzept und fixiert die Grundlagen für eine Durchführung. Darüber hinaus stellt der Verein umgehend einen Antrag auf EU-Förderung (Programm Kultur 2000).

Option: Gründung einer ARGE, die langfristig das Recht erhält, das Areal mit den festgelegten Inhalten zu bespielen, das Marketing überregional entwickelt, die Marke Landeshauptstadt nutzen darf und dafür jährlich Tantiemen abführt.

Grundsätzlich werden die Inhalte der Veranstaltung jährlich mit der Landeshauptstadt, Stabsstelle Kultur, abgestimmt und ausgewertet und die weitere Rechteübertragung abhängig vom Ergebnis gesichert und die Tantiemenzahlung festgelegt.

5. Partner:

Kuratorium „1200 Jahre Magdeburg“ e.V.	-	vorbesprochen
mdr	-	Vorgespräche geführt
Wasser- und Schifffahrtsamt	-	positive Vorgespräche geführt
Silberhütte (Pyrotechnik)	-	Zusage zur Mitwirkung vergleichbar SAT
verschiedene Wassersportvereine	-	hohes Interesse
Volksstimme	-	Bereitschaft zur Mitwirkung
Schierker Feuerstein	-	Zusage zur Mitwirkung liegt vor
Lotto/Toto	-	Interesse an Mitwirkung
Wohltat Entertainment GmbH (Mitveranstalter Schlössernacht Potsdam und Gauklerfest Berlin)	-	Kooperation möglich
MMKT, ProM		

6. Finanzierungsvorschlag

Nach den unter Punkt 4 gemachten Ausführungen muss bis spätestens 31. Januar 2006 ein endgültiges Finanzierungsmodell aufgrund eines dezidierten inhaltlichen Konzeptes vorliegen.

Ziel ist es, Finanzierungsquellen zu erschließen und Sponsorenmodelle zu entwickeln, die einen Zuschuss der Stadt nicht erforderlich machen.

Dafür kommen folgende Optionen in Frage:

- Eintrittsgelder
- Cateringrechte
- Leistungen von Vereinen und Sachleistungen von Unternehmen
- EU-Fördermittelantrag
- Medienpartner
- Sponsoring

Dr. Koch